

Montag, 12. Januar 2009

"Speed Post" aus Indien

ÿÿ

Tja, da war ich schon leicht verwundert, was sich mal wieder als "zollamtlich a
verirrt hat. Aber es waren keine Drogen wie man es bei der Aufschrift "Speed P
Kalender meiner ehemaligen Praktikumsstelle in Indien. Und "Speed Post " stim
bis zu mir. Das haben die meisten meiner Briefe und Karten nicht geschafft. Al
Kalender!

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

Samstag, 3. Januar 2009

Happy New Year!

Wenn auch mit ein wenig Verspöytung, so mÿchte auch ich allen ein gutes Neues
ein wenig mit diesem Video versÿÿen, dass mir ein indischer Bekannter gemailt

Geschrieben von Nico Schuster in the world around me

D i e n s t a g , 1 . A p r i l 2 0 0 8

Und er kann es doch: Kochen :-)

Ich hab' es getan:

Bin am Samstag früh aufgestanden, war einkaufen und stand danach in der Küche

Also es hat definitiv indisch geschmeckt. Es roch auch definitiv indisch und natürlich leer war könnte man die Vermutung anstellen, dass es den Gästen auch geschmeckt

Auf Nachfrage hier die Rezepte, die zwar allesamt ein wenig "angepasst" werden aufzutreiben waren, aber der Kochfantasie sollen ja keine Grenzen gesetzt werden

Chai:

<http://www.gesundheit.de/ernaehrung/richtig-trinken/chai-tee/>

Hähnchenbrust mit Chili und Mandeln:

<http://www.themenmix.de/rezepte/asiatisch-haenchenbrust-chilli-mandeln.html>

Lassi, Reis, Salat und Ideen zum Rumspielen:

<http://www.cookacetic.de/indisch%20kochen.pdf>

Alles in allem ein schöner Abend in gemütlicher Runde. Danke für den Besuch

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , i n d i a u m

Freitag, 7. Dezember 2007

Zuhause

Tschöööö Indien. Hallo Deutschland!

Geschrieben von Nico Schuster in the world around m

M i t t w o c h , 5 . D e z e m b e r 2 0 0 7

God's own country

So wird der Staat Kerala in der Werbung angepriesen. Und tatsyächlich, wer ein
der fragt sich, ob an diesem Spruch nicht etwas Wahres ist.

Bilder folgen natyürlich asap... achja, ich bin ybrigens ab morgen Mittag auch

Bilder findet Ihr ab sofort hier: [[Flickr Photostream](#)]

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

M i t t w o c h , 2 8 . N o v e m b e r 2 0 0 7

Alles hat ein Ende...

... auch das Praxissemester in Indien.

Darum waren wir auch am Sonntag noch einmal alle Essen.

Alle heißt "Die Gang" - die üblichen Verdächtigen mit denen ich mich hier in I
nächstes Wochenende noch für ein paar Tage nach Kerala und danach wieder in

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , i n d i a u m

Freitag, 23. November 2007

Indisches Englisch...

... gibt es wirklich. Ja ihr Unglückseligen, glaubt es wohl! So lustig wie Apu bei [den](#) wirklich zugehen!

Darum folgt hier nun der Auszug aus einem Artikel der Euch zum Lachen bringen

deCross Cultural Encounters
By Valerie Victorias

As a speaker of English, I was excited to come to a foreign country, India that only a short time, I began to wonder if we were speaking "English." I went to an entire new vocabulary. I called for a taxi to get to the school and the following

Hello?

Yes, tell me Madam.

Is this the taxi service? I need a taxi now for an appointment.

You want a vehicle even now?

I want a taxi now, please.

I'll send him even now.

I began to wonder what "tell me Madam" was and if a vehicle would be a car, to an appointment in a white ambassador and went into the office. Upon asking about it, explained to us. We now understood that "timings" is equal to schedule. I tried to explain to my son. This was our conversation.

Where do you stay?

We are staying in a hotel right now, but we will be moving to a house when it is

You stay in a hotel?

Yes, it is a one-bedroom apartment.

Oh, you mean a flat in a lodge. A hotel is a place to eat! When will you be shifting

Shifting?????

Yes, when will you shift from the lodge (hotel) to your house?

The owner said that it would be November 4th.

Ooooooh, the house isn't finished yet. Well, you can count on shifting much later

Landline????

Yes, a phone.

We have a cell phone. I can give you that number.

Please, tell me your "mobile" number and where you will be staying after you are out of station.

"Out of station"?

Yes, how often will your son miss school because you have business trips to other

We are not going out-of-town on business trips and we will not be just "staying" but move&.shift!!!!

(In America, a "mobile" is a phone installed in your car, and you can't carry it with you) I thought it and gave her the number and our new address. Next, we moved on to

The school official was now into a lengthy dialogue of school supplies and was listing necessary items.

"Tick-off"? She was going to make someone angry over the items he needed for school as she checked-off several items and then handed me the list explaining that he had "ticked-off." I got it! "tick-off=check-off" not "make angry." I felt like we were listing some of the items on the list and where I could purchase them.

She said that she had the notebooks, covers and textbooks except for one of them. I purchase these items. I was still stuck back on "covers," and when she arrived

store" and a rubber. I couldn't keep quiet any longer. I politely asked what "cover" is, and she said "brown paper that you cover all of your books with, both notebooks and textbooks". I asked her to show me "book stores" in all of the shopping areas and to just ask someone where I go shopping. In America, a "rubber" is a slang term for a condom used for sexual intercourse, and I wasn't going into that conversation at all!!!!

As we prepared to leave, she told me that if I had any questions, I could just go back and ask her to answer them. "A tinkle", oh boy, I am going to assume that a "tinkle" is a phonetic spelling of a word that would be in America. I was glad to leave the place and go shopping for the items I needed.

Für noch mehr Spaß einfach http://stylusinc.com/business/india/cross_cultural

Geschrieben von Nico Schuster in the world around me

M i t t w o c h , 2 1 . N o v e m b e r 2 0 0 7

Pune-Delhi-Agra und zurueck

Indien. Was füllt einem alles dazu ein? Ganges, Kasten, Viele Menschen, Kyôka, das Taj Mahal. Ist ja nicht umsonst ein Weltkulturerbe geworden, das Ding.

Da ich Indien nicht verlassen wollte ohne dieses Gebäude persönlich zu begutachten, habe ich am Wochenende einen Trip nach Delhi bzw. Agra unternommen.

Agra ist "direkt" neben Delhi. Also flogen wir letzten Freitag von Pune nach Delhi, wo uns die nächsten 4 Tage zur Verfügung stand abgeholt. Wir wollten natürlich den Schnellsten Weg für die 200km war so eine zweispurige Bundesstrasse. Allerdings ohne Vorliebe alles noch im Dunkeln und ohne Licht. Darum brauchten wir auch 6 Stunden, um erstmal ins Hotel und haben uns ein nicht ganz so leckeres Essen gegönnt. Da es war der erste Abend somit eigentlich schon gelaufen.

Am nächsten Morgen haben wir uns um acht zum "Fort Agra" chauffieren lassen, wo unser Reisebüro mit unendlich vielen Infos über das riesige Gebäude aus dem wir auf den Fotos etwas weiss ist - es ist Marmor. Alles, was weiss ist, ist hier Marmor durchschritten haben - zumindest den Teil der zugänglich ist, 70% davon werden wir haben wir uns auf den Weg zum Taj Mahal gemacht.

Das Taj Mahal kann man durch 3 Tore betreten, wir haben uns für das Eastern Gate schon gesalzen. 750 Rupees, also etwa 15 EUR für Ausländer 20 Rupees oder eine Flasche (0,5l) Wasser war ja inklusive. Gott sei Dank waren für noch relativ fröhlich eine Schlange als wir das Gelände durch den obligatorischen, aber trotzdem nicht fröhlich haben. Dann steht man also davor. Vor diesem Ding. Es sind noch ein paar Stunden in seinen Augen nicht. Dieses riesige, weisse Gebäude will einfach nicht ins Bild kommen, wenn jemand eine Leinwand direkt vor die Nase gestellt hat. Wirklich beeindruckend. In der Mitte nicht von Wasser durchflossen, wie auf den Touriprospekten - kommt man nicht näher bis man direkt vor dem Taj steht. Der komplette Platz um das Taj ist etwa ein Marmorsockel. Und ab hier darf man entweder nur noch ohne Schuhe oder mit den Flip-OP-Überstreifdingern rumlaufen. Von innen ist es nicht mehr ganz so groß wie von aussen, sondern eine schiere Masse an Marmor um einen wirkt atemberaubend. Leider ist wie überall ein Blickwinkel zu verbannen. Sie ist im Fluss hinter dem Taj das Ufer einfach nur ein Ausgang haben wir über die Seitengassen des großen Gartens genommen - hier durchdrängen. Als wir das Taj verlassen haben war die vorher nicht vorhandene Luft hundert Meter angewachsen. Tja, gutes Timing würde ich sagen.

Nächste Station was Sikandra. Ich erspare euch dazu jetzt die die ganzen Details und auch ein wenig überdimensioniert. Der für mich lustige Part hatte mit dem Taj zu tun, aber genau davon möchte ich berichten: Das Skiandragebäude erreicht man über einen ca. 150m langem Weg. Auf den anderen drei Seiten gibt es auch so einen Weg zu einem Gebäude, das aussieht wie ein Palast im Querschnitt. Auch wieder über den hintere Weg führt auch zu einem solchen Ding, aber der Weg ist zerfallen und unpassierbar. Dafür aber umso interessanter für den Hobby-Indiana-Jones. Zuerst haben wir über den Gelände erklettert um einen Überblick zu bekommen und danach haben wir eine kleine Höhle entdeckt. Nach ein paar Metern steht man dann in einem absolut dunklen Raum. Die Quietschen hat sich dann sehr schnell als 1 Mio. Fledermäuse entpuppt, die dann nachdem eineige von den Tieren dann versucht haben uns anzufliegen haben wir die Location zu wechseln.

Nächste Location war dann Fatehpur Sikri, auch ein Weltkulturerbe. Es handelt sich um die ehemalige Hauptstadt die aber nur 17 Jahre bestand, da zu wenig Wasser geflossen. Im Kernstück ist die riesengroße Moschee. Markus und ich haben aber beschlossen uns lieber den kleinen Trampelpfad durch die Ruinen zu widmen. Hier haben wir die einzigen Touri gesehen und die Gebäude haben irgendwie, wenn sie schon halb

die restaurierten Prachtstücke. Irgendwann haben uns dann ein paar Jungs geteilt und Fotos gemacht. Im Gegensatz zu den ausgeschlachten Pseudo-Touristen, die mehrmals "No" zu ihrem "I show you, 50 Rupees only" gesagt haben mit einem Blick, der die Jungs über 20 Rupees gefreut. Danach haben wir dann wieder den Heimweg

Am Abend sind wir nachdem wir Essen waren noch an der Hotelbar gesessen und mit seinen beiden iranischen Geschäftspartnern unterhalten. Wir haben jetzt also Abschied von dem Iran. Da wir am nächsten Morgen früh raus wollten um nach Delhi zu fahren, sind wir verabschiedet.

Der Weg nach Delhi war diesmal ziemlich zügig - für indische Verhältnisse. Wir sind die Sightseeing begonnen. Schon bevor wir im Hotel waren sind wir durch den Lotussee, der die Erinnerung an die Sydney Opera nicht entziehen... Unser nächstes Ziel ist die Weltkulturerbe. Qutub Minar heißt der hohe Turm, der in fünf einzelne Sektionen unterteilt ist. Aber für 10 Rupees darf man per TV den Blick der oben montierten Kameras bekommen, sondern sind wieder aufgebrochen. Danach haben wir uns mit dem Parlament unterhalten und an beiden stehen, wie üblich in Hauptstädten auf einer geraden Linie zueinander. Die einzige Straße in Delhi, die länger gerade ist. Ansonsten besteht Delhi aus einer Vielzahl von Seitenstraßen. Unser Hotel lag in direkter Nähe eines etwas überdimensionierten Parks, was wenigstens ein guter Anhaltspunkt. Nach dem Einchecken haben wir uns ein paar Minuten wieder los sind. Stacy hatte und ja gesagt, dass es in Delhi eine sehr gute U-Bahn gibt. Im Gegensatz zu Deutschland braucht man aber in Indien U-Bahnen wo sie noch nicht vorhanden sind. Am Connaught Place haben wir also die nächste Treppe, die wir benutzen werden. Wir stehen in einer Hochmodernen U-Bahn die blitzblank geputzt ist. Wahnsinn. Ich habe mir gedruckte Tickets gekauft und gepackt... hier läuft alles nur noch mit Schindeln. Ich habe mir erlaubt die 50 Rupees (1 EUR) Kautionskarte zu verpeilen und dafür eine Karte zu bekommen. Ich entsinne mich irgendwie, dass alleine meine Kopierkarte in der FH 10 EUR Kautionskarte

Nachdem wir also aus mangelnder Ortskenntnis ein paar mal in die falsche Richtung gegangen sind, sind wir noch geschafft in Richtung "Rotes Fort" zu kommen. Das Fort ist in etwa das gleiche wie das in Agra. Ich verzichte auf den Eintritt zu zahlen und habe es nur von aussen besichtigt, was bei Agra aussieht. Wie üblich sind wir wieder einen ganz anderen Weg gelaufen als die Touristen. Ich habe die Mitte eines Bazars geführt, der auf dem Weg zu einer Moschee abgehalten wird. Ich habe alles verkaufen lässt... Nach einem Essen sind wir dann wieder ins Hotel zurück und sind am nächsten Arbeitstag vorbereitet.

Am Montag Morgen ging es dann zurück nach Pune. Ich schreibe jetzt Stichpunkte für den nächsten Bericht. Falschen Airport angefahren. Ticket ungültig, musste nochmal von der Airline zum Flughafen betreten zu dürfen. Boarding überprüflich. Dafür warten auf dem Taxiway... c) Turbulenzen während des Fluges - hinter uns wird gekotzt. Warteschleifen über den Flughafen hinaus.

Aber am Ende: Ich war um kurz nach zwei wieder im Büro und habe meine Arbeit gemacht.

Fazit: Agra ist geil. Delhi ist oben dreckig und nur unten sauber, aber interessant. Die meisten Probleme bei der Abreise von Tickets betrifft. Der Trip hat sich auf jeden Fall gelohnt! Gerne wieder. Ich habe gepöckelt.

Die entsprechenden Bilder gibt es hier: [Flickr Slideshow]

Geschrieben von Nico Schuster in the world around me

Montag, 19. November 2007

Time flies...

... und zwar verdammt schnell. Darum hieß es am Mittwoch Abend auch: Farewell Dinner. Ich bin noch bis Dezember hier und wir haben erst Mitte November, aber es ist mit dem Monat mit den Köpfen der Firma Essen zu gehen - Zumal schon bei diesem Anlass haben, da sie auf Geschäftsreise in den USA sind.

Farewell Dinner heißt nicht nur Essen. Es geht in erster Linie darum sich noch ein bisschen zu quatschen. Und natürlich sollen die Praktis noch ein wenig was zu Ihrer Zeit eine kleine Präsentation oder ähnliches über Deutschland halten.

Rene und ich hatten das Glück eben diese Präsentation zusammen machen zu dürfen. Ich beschloss zuerst ein wenig allgemein zu unserer Herkunft bzw. unseren Lebensbedingungen zu erzählen. Ich konnte es mir bei der Gelegenheit nicht verwehren Bilder von den indischen Almbetrieben geschmückter Küche zu zeigen. Da haben die indischen Kollegen gefragt: "Oktoberfest und Bier durften natürlich in unseren Erzählungen auch nicht fehlen. Das Blatt zu wenden. Bei unserem "German for Indians"-Spiel standen unsere Kollegen und simulierten ein Telefongespräch zu dem wir die einzelnen Sätze zufällig mit Hindi gesprochen hatten. Diese mussten die Sätze dann auf Deutsch wiederholen. Nachdem wir ein Sprachschüler ausgesucht, um die ganze Unterhaltung auf Deutsch zu wiederholen, wurde wacker geschlagen - und den grinsenden Gesichtern um uns herum zu urteilen gefielen.

Danach haben Rene und ich noch ein paar persönliche Worte an alle gerichtet. Der Abend vorbei und wir konnten mit dem Hauptgang fortfahren. Gegen elf - ja, wirklich langsam Zapfenstreich eingeläutet und wir haben uns nach einem wirklich netten Heimweg gemacht.

Tja, so schnell gehts... und die Bilder findet ihr auf [Flickr]

Geschrieben von Nico Schuster in personal, india um

D i e n s t a g , 1 3 . N o v e m b e r 2 0 0 7

Mehr Bilder oder wir fahren mit dem Bus!

Man kann es kaum fassen... Mein Flickr!-Account hat mehr als 1000 Bilder online. Ich habe eine eMail mit dem Text "Ich will mehr Bilder sehen!"

Okay, kannst Du haben! Schliesslich waren wir ja selbst am Sonntag nicht faul. Ein Versuch unternommen mit einem indischen Linienbus zu fahren.

Beim Einsteigen muss man schnell sein, haben wir festgestellt. Nein, eigentlich ist es im Bus als dieser losgefahren ist. Rene nur halb. Aber hier haben die Dinger was eingeklemmen kann.

Wenn Indien eines hat, dann Manpower ohne Ende. Der Fahrer schien keine Probleme mit den eingestiegenen Passagieren. Dafür stand ein paar Sekunden später ein netter Herr in Uniform vor uns und verkaufen wollte. Wir haben einfach mal angenommen die lustigen, bunten Zettel sind übrigens für nicht Hindi- oder Marathi-Sprecher einfach nur komisch. Wir haben trotzdem keine Ahnung was drauf steht und welche Seite oben oder unten ist. Wir sind aber bekommen, was für die entferntesten Orte um Pune reicht. Es kostet 7 Rupees. Das ist also ca. 12 Cent. Und das ist das teuerste Ticket. Die anderen (in Farbvariationen) kosten 2 Rps. Aber, zu unserer Verteidigung: Wir hatten ja auch keine Ahnung wo wir hinfahren kamen aber in der Nähe der Laxmi Road an. Hat also ganz gut geklappt.

Trotzdem: Den Rückweg haben wir mit der Rikshaw und einem kurzen Stop bei dem man wenigstens selber bestimmen wo man ankommt.

Achja, so kann ein indischer Bus aussehen:

Und hier sind die restlichen Bilder auf [Flickr!]

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , i n d i a u m

Montag, 12. November 2007

Panorama rockt!

Wenn man auf einem Hügel steht, schaut man sich um.
Du kannst das jetzt auch!

Unter <http://weltversteher.de/panorama/parvati.htm> ist der Rundumblick vom Pa

Geschrieben von Nico Schuster in the world around m

Freitag, 9. November 2007

Parvati Hill & Temple und Diwali in Pune

Mittwoch... fangen wir mit Mittwoch an. Mittwoch war für diese Woche mein letzter gerade - wie im anderen Beitrag schon geschrieben - Diwali. Zu Diwali hat man ausserordentlich gern, besucht Freunde, wünscht jedem nur das Beste und ist. Weil Extentia sich auch sehr stark für diejenigen engagiert, die es nicht so gut Sakaar-Programms jedes Jahr ein wenig mit Kindern aus ärmeren Verhältnissen wieder 50 Kinder da und die Mitarbeiter von Extentia und wir Praktis haben mit Sport oder besser Mutprobe bei den Kids: Geh' zu den Weibern und geb ihnen d

ü

Donnerstag hatten wir eigentlich geplant die Schlangenfarm in Pune zu besichtigen, eines Taxis doch nicht. Dafür sind Markus und ich am Nachmittag Richtung Lax gefahren und haben den Parvati Hill mit all seinen Tempeln besucht. Auch hier Boden zu finden, die - moderner Technik sei dank - nun auch mit der dazugehörigen übrigen kleine Mädchen - versehen sind. Von der Mauer des Temples hat man zumindest soweit man eben sehen kann. Das kleine Slum direkt am Fuß das Haus den Augen. Da man beim betreten eines Tempels anstandshalber die Schuhe kleinen Mädchens ganz begeistert angeschaut: Die haben ja weiße Füße die West haben die kleinen immer wieder versucht unsere Aufmerksamkeit zu erregen und gewunken - nett und putzig sind sie ja schon. Und irgendwie noch immer faszinieren Jahren der Englischen Kolonialzeit und des vielen TV-Schunds um Fernsehen machen für Aufsehen sorgen kann. Der Abstieg war ein wenig nerviger als der Aufstieg unten abfallen und man sich darum ein wenig gegen die Schwerkraft richten muß. Rückweg haben wir per pedes angetreten.. zumindest teilweise. Wir sind ein wenig einen Park erreicht haben, den wir illegalerweise durch ein Loch im Zaun und einen Wassergraben betreten haben.

Als sich die Sonne so langsam aber sicher verabschiedete, haben wir Rene angehen bei den Aurora Towers auf der MG Road treffen und dort noch die vielen Lichter essen gehen. Mit den Lichtern wurde es leider nichts. Pune hatte mal wieder für waren Essen. Chinesisch/Indisch. Vom rumrotzenden Personal mal abgesehen w

In unserer Strasse angekommen haben wir beschlossen noch kurz einen Abstecher farbigen Sand kaufen und 2. einen Ball kaufen, damit wir was zu spielen haben

Vor unserer Wohnungstüre haben wir dann versucht mit dem bunten Sand sowas malen. Das ganze nennt sich übrigens Rangoli. Dabei haben wir aber dann festgestellt entweder viel mehr Talent oder bessere Werkzeuge oder beides haben als wir. sich unser Kunstwerk freudestrahlend angeschaut. Wir haben zwar keinen großen und Indische Flagge

Alle Bilder gibt es übrigens auf Flickr:
[Parvati Hill & Temple + Pune]
[Diwali bei Extentia und bei uns]

Geschrieben von Nico Schuster in the world around me

M i t t w o c h , 7 . N o v e m b e r 2 0 0 7

Fotoupdate...

So, wie angekündigt sind nun die Bilder der [Hochzeit], unseres [Halloween-
[Rooftop-Dinners] bei Flickr zu finden. Guckst du...

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , i n d i a u m

D i e n s t a g , 6 . N o v e m b e r 2 0 0 7

Happy Diwali!

Diwali ist eines der wichtigsten Fest im hindi-glückubigen Indien. Es dauert mehr als das christliche Weihnachten. Da die Feiertage aber erst noch bevorstehen, kann ich aber den Link zu [\[Wiki \]](#) gibts schon mal!

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

S o n n t a g , 4 . N o v e m b e r 2 0 0 7

Bamboo Resto Bar und Wedding

So... holen wir einfach mal ein paar Tage nach. Wir waren natürlich nicht untypisch ein wenig etwas unternommen. Eigentlich wollten wir zu Halloween auf eine Party, weil direkt ums Eck von unserer Wohnung. Auf den Weg dahin kam eine SMS die nicht schlimm, denn keiner von uns hatte wirklich Bock auf Party. Wir wollten am Feierabend verkümmern. Weil die Kellner aber so unfähig waren - aus einem komisch schmeckender Cocktail, aus unseren zwei Strong Beer und zwei Foster war der Abend doch irgendwie noch so richtig lustig... wir haben uns künstlich dann getrennt angetreten. Susanne und Rene und Markus und ich. Während Susanne 1km kurze Wegstrecke bei einem wildfremden im Auto mitzufahren kamen Markus vorbeifahrende Rikshaw mit Ladefläche zu springen. Alles in allem sehr lustig. erzähle ich dem geneigten Leser wohl besser persönlich, die Story ist einfach

Hochzeiten auf muslimische Art - aber doch mit Indientouch...
Sonntag, 4. November, 8:30 Uhr. Mitu steht vor der Türe. 8:45. Susanne und D...
Während sich die Mädchen in ihren Sari wickeln bewundern wir Jungs stolz unsere dann in das Dorf unserer Arbeitskollegin und unserer Kollegen, die sich verheiratet ein alter Mann mit Bart irgendetwas, dann wandert der Bräutigam reich auch an irgendetwas zu fassen. Währenddessen sitzt die Braut umringt von vielen Saals. Wir als Weiße durften ausnahmsweise zu ihr und "Hallo" sagen bzw. gratulieren. frauenfreundlichen Deutschland aufgewachsenen Jungen wie mich war das Bild der aufgestellten Stuhlreihen im Saal nur Männer - die Frauen saßen dahinter auf als der Junge Bräutigam dann mit seinem Sprüchlein fertig war, war die ganze Saal wurden noch ein paar Bilder gemacht und das Essen hat begonnen. Die Leute haben aufgenommen und während umsorgt. Uns wurden Sitzplätze angeboten, es wurden auch der Bräutigam und die Braut haben sich offensichtlich sehr gefreut, dass "Europäern" hatten. Ich habe es mir zwar deutlich anders vorgestellt - aber im Thema "sich abkapseln und nicht integrieren..." aber lassen wir das...

Bilder folgen alsbald...

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , i n d i a u m

Freitag, 2. November 2007

Gruess Gott und Servus!

Das passiert, wenn man Indern deutsche Wöyrter beibringt:

Auf einmal haben Sie deutsche Statusmeldungen und schreiben im ICQ auf Deutsch "vielen dank fur URL." - kam zurück als ich meinem HR Chef einen Link geschickt habe.

Tja, so kanns gehen...

Geschrieben von Nico Schuster in the world around me

Montag, 29. Oktober 2007

Party over Ganga Orchard!

Eigentlich hatten wir es ja schon lange geplant: Mal wieder eine Party in unsern vergangenener Geburtstag war dann tatsylich mal ein willkommenener Aufhynger

Die Einladungsmaail wurde pauschal von niemandem beantwortet und um zehn w Problem. Wir (unsere ybliche Gruppe aus Ganga Orchard) waren aber mit unsern draussen auf dem Balkon. klopf klopf. Ah, schyn Xabi und Stacey tauchen auf. noch... okay... mal schaun.

So gegen zwylf yffnete sich dann die Wohnungstyr noch einmal und ein ganzer Zimmer. Neben den yblichen Verdychtigen Spaniern und Franzosen hatten wir a Ihre Musikanlage auspackten, Schweizer Eidgenossen habe ich auch auf einmal tyrkische Madels und einen indisch aussehenden und klingenden Santosh, der

Ausser einer kleinen Aufforderung de Polizei, doch bitte etwas leiser zu sein g Dennis, Rene und ich nutzten nachdem die letzten Gyste gegangen waren noch den Pool zu schwimmen und damit war der Abend/die Nacht dann auch beendet.

Denn Sonntag haben wir - wie yblich - bei einen Frystyck in der German Bake "Club Solaris - Piramids Pool" verbracht. Ein wunderbarer ausgleich nach einer 150 Rps zwar schon fast europysch wirkt...

Achja: Nein, ich habe hier keine Inderinnen gesehen! Es waren nur indische Ju mitgebracht hatten. Ich glabue Indien ist noch Meilenweit davon entfernt "Eman problemlos aussprechen zu kyinnen.

yy

yy

Am Abend waren wir von Mitu zu Ihrem Geburtstagsessen eingeladen. Typisch i lustige Dinge auf der Speisekarte bestellt. Naja, die beiden haben lustige Ding da weiyy ich was ich hab.

yy

yy

yy

yy

yy

Pictures:

[Birthday-Party-Pics]

[Poolday-Pics]

[Mitu's Birthday-Dinner-Pics]

Geschrieben von Nico Schuster in personal, india um

Donnerstag, 25. Oktober 2007

Neueste Errungenschaft: Henna auf der Hand

Nein, ich bin nicht von selbst auf die Idee gekommen mir ne Blume und meinen

Das war Mitu, meine Kollegin hier. Sie hat mit Freude festgestellt, dass Susan zur Hochzeit eingeladen sind - eine Packung Hennafarbe bekommen hat. Und die irgendeinem Objekt ausprobiert werden. Dieses Objekt war dann ich.

Wer genauer wissen will was das Zeug eigentlich ist, der frage unsere gute, al Indien Netzwerk.

Geschrieben von Nico Schuster in the world around me

D i e n s t a g , 2 3 . O k t o b e r 2 0 0 7

Wo die Beruehmten am Strand Geburtstag feiern...

... oder wie soll ich denn nun meinen Geburtstag, die kurze Geschichte vom Wachsen der Berühmtheit in Indien in einem Satz anreissen?

Also, fangen wir an:

GOA (siehe: <http://de.wikipedia.org/wiki/Goa>) ist ein netter Flecken hier in Indien, der ausschweifenden Techno-Partys bekannt. Da wir allerdings Off-Season hier waren, war es zu viel damit zu tun ihre Einrichtung zu erneuern und darum gabs eher wenig Party.

In Pune abgereist sind wir am Donnerstag Abend mit einem Sleeper-Bus von Pune nach Goa, ganz okay - es ist zwar ein wenig ungewohnt so nahe an Markus zu schlafen, aber

Anfangs war die Fahrt ja noch ganz okay aber im zweiten Teil wurde die Strasse ersetzt. Was in einem Bus mit großem Radstand zu relativ lustigen Schaukelbewegungen

Morgens in Mapsa (zumindest wird der Ort so gesprochen) angekommen und mit dem Bus gefahren - schön, dass der Fahrer auch mal wieder keine Ahnung hatte und so eine Dreiviertelstunde gebraucht hat.

Den Tag haben wir dann relativ verschlafen am Strand und der Hotelbar verbracht. In Goa noch immer günstiger als der billigste Bottle-Shop in Pune. Das gibt ein paar Drinks haben wir im weltbekanntesten - zumindest seit es im Lonely Planet steht - Stone Island, die schärfste Pfeffersteak und das schlechteste Cocktail House-Special das es gibt.

Am nächsten Tag haben wir uns dann ein wenig die Gegend angesehen. Darunter gefolgt von einer Tour zum Dolphin Spotting - ja, richtig, wir waren mal so richtig mit den Flippers-Kumpels tatsächlich gesehen und nebenbei auch noch gelernt, dass nee, nee, nee, eine Villa oder sowas in der Art ist, wo fast jeden Tag eine Scene für irgendeinen Hollywood-Star so alles zu bieten hat. Der Nachmittag bestand aus Strand und einer Tour ans Meer. Typisches Touri-Dorf würde ich einfach mal behaupten - wenn auch im Moment keine Saison ist. Den Abend haben wir dann trotzdem versucht in Tito's zu verbringen, war so unendlich einschläfernd, dass auch die guten Cocktails nichts mehr ankommen konnten.

Den Sonntag haben Markus und ich damit verbracht extrem früh aufzustehen um eine Crocodile-Tour zu gehen. Ja, in Australien habe ich die Dinger nur im Zoo gesehen, hier ein paar von den Ur-Tieren am Ufer und haben sich gesonnt. Tja, was soll man zum

Den Spätnachmittag / Abend haben wir damit verbracht in Panjim - der Hauptstadt Goa - das Flair vergangener Zeit in der Altstadt zu suchen. Ich glaube wir waren eher wenige Zeuge einer netten Veranstaltung von Schulkindern geworden, die mit bunten Fahnen geschmückt haben und über die dann abgestimmt wurde.

yy

Am Abend waren wir noch ein wenig an der Poolbar.

Den Montag Morgen haben wir noch einmal so richtig den indischen Ozean oder Arabisches Meer kommt jetzt darauf an wo genau man hier die Grenze ziehen will. Nach einem guten Frühstück Richtung Old-Goa aufgebrochen, der ehemaligen Hauptstadt, die dereinst so reich war wie London. Tja, viel ist nicht mehr übrig von Alt-Goa nur einige, der hier überaus schöne Kirchen.

Danach haben wir uns wieder Richtung Mapsa aufgemacht - wo unser Goa-Trip noch einige Zeit hatten haben wir einen sehr ausführlichen Bummel über den M brave Touris das so machen mit Billigrammsch eingedeckt.

Kurzzusammenfassung Goa: Wir waren zu früh, denn die meisten Lokale waren ich nicht ob ich noch mehr Engländer im Rentneralter vertragen hätte. Die Get Maharashtra, die Architektur ist sehr schön - wenn man ein wenig auf diese Ba Taxifahrer sind einfach zu nervig - "Hey my friend - wanna taxi? or scooter? or sehr dreckig und an die Küche muss man sich auch erst irgendwie gewöhnen - k noch ein paar Tonnen Sand über den Dreck geschüttet werden und die Kuh Trotz dem Gemecker: Es war mal klasse aus Pune zu entfliehen.

Nachdem der Montag auch mein 26er Geburtstag war erklärt sich nun auch ein Teilweise. Die Berühmtheit ist noch nicht geklärt. Darum ein Ausschnitt aus der

Tja, so kanns gehen - eben noch im Bollywood-Film und schon in der Indian Tir Business"

Last but not least möchte ich mich auch bei allen Freunden, Verwandten, Kolle aus allen Ecken der Welt die besten Wünsche gemailt haben! Merci vielmals!

Alle Bilder gibts hier: [Flickr Photostream]

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , i n d i a u m

D i e n s t a g , 1 6 . O k t o b e r 2 0 0 7

INDERNED, MIR HOBEN INDERNED!

Yes, finally we made it possible: Ganga Orchid has now a broadband connection, nein, falsch. Nochmal. Tobi hat im Juli bereits nach einer Internetverbindung gefragt. Leider wurde der Termin immer wieder verschoben und vor ein paar Tagen wurde der ISP gefunden. Der kann Internet in die Wohnung bringen... Hat er dann auch gar keine Wohnung gar kein Internet liefern. Okay. Selbst ist der Praktikant. Also ab auf den Samstag.

Am Samstag standen auf einmal Leute vor der Tyyr und haben gefragt zu welchem Zeitpunkt wir reinkommen soll... Ja, wir verkabeln hier yüber die Dyycher des siebten Stocks.

Long story short: Es geht! Endlich.

Den Abend haben wir gemyytlich auf unserem Balkon bei hausgemachter Bowle verbracht. Ten Downing Street - einem der yyltesten Clubs in Pune. Leider machen die Diner.

Nach einer nervigen Rikshawfahrt - ich habe den Fahrer diesmal freundlich angeblyyd tut werde ich mich mal kurz mit der Police unterhalten - haben wir dann nach Hause. Von neun abends bis sechs morgens haben die glyyubigen Inder in unserer Soci... nachdem Dennis und ich uns auch brav die rituelle Feuerreinigung gegeben haben gefallen.

Der Sonntag war ein nichts-tu Tag. Ausser einem Abendessen im Riverview Restaurant unternommen.

Weitere Bilder gibts bei [Flickr]

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

Donnerstag, 11. Oktober 2007

Neue Fotos online...

Ich habe mich nun doch noch durchgerungen, ein paar der Bilder vom letzten W
www.flickr.com

Geschrieben von Nico Schuster in personal, india um

M i t t w o c h , 1 0 . O k t o b e r 2 0 0 7

Umfrage des Tages

Markus, unser werter Kollege ausm Development macht ein kleines Geheimnis a
Darum haben Rene und ich beschlossen einfach eine Umfrage zu starten.
Wie es sich fÿr ITler gehÿrt, natÿrlich gleich mit eigener Domain:

<http://www.wie-alt-ist-markus.info/>

Also: Bilder angucken und abstimmen.
Der Mittelwert wird dann einfach sein Alter, damit muss er sich dann abfinden.

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n w e b & t e c h n i k , i n d i a

Putzen, Rikshawfahren, Ballerspiele

Ohne Worte: Die Wochenendzusammenfassung

Putzen

Rikshawfahren

Ballerspiele

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , i n d i a u m

D i e n s t a g , 9 . O k t o b e r 2 0 0 7

Zwischenstand

So, über die Hälfte meiner Zeit in Indien ist mittlerweile um. Zeit für mich ein

Land: Groß, viel Dreck und Müll aber auch wunderschöne Landschaften wenn man eine sehr interessante Sprache - also nicht eine sondern viele. Die aber allesamt klingenden Wörtern durchsetzt sind. Leider habe ich noch nicht sonderlich viel zwei Stränden, die allerdings nicht unbedingt dem Ideal von einem Sandstrand der es gesünder ist zu Rauchen als auf der Straße tief Luft zu holen. Und natürlich selbst - hier gibt es wirklich ein paar nette kleine Flecken die es sich lohnt ein

Menschen: Sehr, sehr freundlich. Es wird einem immer überall freundlich gehalten. Inder, immer mit einem Fotos machen zu wollen lässt sich meist ertragen, da sie Manchmal allerdings können Sie mit ihrer Freundlichkeit auch wirklich nerven, immer den Weg zeigen wollen, auch wenn sie selbst nicht die geringste Ahnung eigentlich ist. Denn unsere indischen Freunde kennen kein Nein. Also besser immer fragen und sich danach für die Variante entscheiden, die am plausibelsten klingt. ausgeglichen durch ein sehr lustiges "Ja", das durch sehr komisches Kopfnicken als ob das Genick gebrochen wäre und der Kopf halbschnell nach links und rechts

Tiere: Nein, besser Hund und Kuh. Es gibt mehr Hunde als Kühe, da bin ich mir gesellen laufen überall zu jeder Tages und Nachtzeit umher und durchwühlen in Treppenhaus, was dazu führt, dass es immer aussieht wie sau...

Kühe sind Freunde, kein Futter. Tja, mir als altem Fleischfresser ist es noch immer die laufenden Steaks auf vier Beinen nicht Essen darf, nur weil im Bauch der Kuh habe wenigstens das Glück christlich erzogen zu sein und kann mich daher mal erfreuen.

Rikshawfahrer: Eine Gattung Mensch ohne die Indien zusammenbrechen würde. Gattung Mensch, die einem, wenn in Koregaon Park angetroffen, den letzten Ne Arroganz und Frechheit: "It's raining, 50 Rps..." für eine Strecke die bei Sonne

ü

ü

Arbeit: Das mitunter nervigste Kapitel hier. Indisch Arbeitsweise ist anders. Man aufsplintern, ansonsten hat man unweigerlich das Gefühl die Leute schalten gehen wenn er nach 10 Minuten mit erhobener Hand ins Büro zurückschlendert "Ach ja nicht. Auch die Zeitdauer mit der Aufgaben erfüllt werden sollte man sehr genau etwas, was sich problemlos verschieben lässt. Aber es gibt auch Tricks mit den Persönliche Beziehung aufbauen heißt hier das Schlagwort... wobei es leider schon Monaten beantragt wurde noch immer nichts hilft.. wir warten weiter...

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

M i t t w o c h , 3 . O k t o b e r 2 0 0 7

2. Oktober - Ghandi's Geburtstag oder: Ein freier Tag fuer die Interns

Tja, wer meint Deutschland hat viele Feiertage, der kennt Indien nicht. Indien A, nach der Geschyftsleitung entschieden wird, welche Feiertage man nutzt od je nach Religion und Glauben selbst zusammenstellen kyynnen. Okay, der Gebur die fyjr ganz Indien gelten - daher hatten wir auch die Gelegenheit einen Tag e

Am Abend zuvor haben wir uns einen Fahrer samt Auto organisiert und beschlo anschauen wollen.

Das alte Fort liegt ca. 25km ausserhalb von Pune und die Fahrt fyjrt am Khara ersten Stauseen die in Indien gebaut wurden.

Dort angekommen sind wir dann auf die nicht mehr ganz so riesigen Reste des Reisefyjhren einen ybriggebliebenen Torbogen als groyyes Fort verkaufen kann liessen haben ein wenig die Stimmung gestyyrt - aber das wohl nur bei uns Euro und sich in den zahlreichen Picknickflyychen niedergelassen und gefuttert und vor einem der vielen Verkyyufer standen, dachten wir zuerst er wyyrde Bier verk nach "Delightful Beer" aber wir Markus im Selbstversuch rausfand handelte es

Dafyyr waren die geryysteten Erdnysse sehr lecker, die wir ein paar Meter weite verpennt... wie fest denn ganzen restlichen Tag. Dafyyr bin ich nun endlich mit "home", das mir mein Ex-Flatmate Mark letztes Jahr in Sydney geschenkt hat. I oder am Strand gelesen - daher waren auch meine Lesezeichen noch vom letzte nach Honolulu bzw. ein Kassenzettel vom ABC-Store nyhe Waikiki-Beach

Achja, Bilder gibt hier [[Fotostream](#)]

PS: Danke Rene fyjr die Bilder!

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , i n d i a u m

S o n n t a g , 3 0 . S e p t e m b e r 2 0 0 7

Big brother is watching you...

Nein, wir haben keine Webcams in unserer Wohnung oder werden an unserem Arbeitsplatz nicht bei mir zuhause oder im Edison Center - aber womit ich doch ehrlich gesagt seit ich mich für einen Auslandsaufenthalt entschieden habe, war ein Treffen mit

Hr. Prof. Dr. Wagemann und Hr. Prof. Dr. Lang waren im Rahmen ihrer Suche nach uns unterwegs. In Bangalore haben wir uns übrigens nur um einen Tag verpasst. Nachdem wir in Bangalore unsicher gemacht hatten, sind sie ins beschauliche Pune gekommen. Dort haben wir unserem Arbeitgeber "Extentia" an. Bei einem mehr oder weniger förmlichen Dinner "The Diamond" haben Rene und ich dann auch den deutschen Director von Extentia, Dr.

Business Dinner Stories sind ja bekanntlich eher langweilig (auch wenn einige das daher gleich der Sprung zum nächsten Tag. Wir (Susanne, Markus und ich) hatten daher ein wenig näher nach Sehenswürdigkeiten abzugrasen und daher kurzerhand beschlossen mitzunehmen. Gesagt getan. Von der Company ein Großraumtaxi + Fahrer bestellt. Am morgens los (Ja, pünktlich. Ich war sehr positiv überrascht...).

Vom Aga Khan Palace, in dem auch Ghandi seine letzte Ruhe fand, ging es zum nächsten dann in ein Museum. Aber die diskriminierenden Eintrittspreise von 200 Rps haben uns dazu veranlasst lieber ein wenig die Strasse entlang zu spazieren und den Verkehr haben wir dem Fahrer gebeten in der Nähe zur Laxmi Road zu halten, damit wir nicht werfen können. Hier durften unsere Profs dann einmal richtiges Indien erleben. Wir durcheinander, dazwischen viele hupende Autos und quietschende Rikshaws. Nach dem ging es dann zum "Shinde Ohhatri" einem wunderschönen Tempel mit sehr vielen. Die Eintrittspreise wieder freundlicher: 2 Rps each über den militärischen Part Pu. Danach Richtung Hotel gefahren und haben uns bei einem Stück Schokotorte und Fruchtsalat unseren Profs verabschiedet.

Alles in allem zwar ein kurzer aber sehr lohnenswerter Ausflug. Endlich kamen wir ins Viertel und unsere Profs haben neben den ganzen Unis auch mal Indien erleben können. Die Fahrten auch durch nette Gespräche - schon fast wie in einer Vorlesung - beg

Impressionen gibts unter folgendem Link: [[Fotostream](#)]

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , i n d i a u m

S o n n t a g , 2 3 . S e p t e m b e r 2 0 0 7

Bangalore - India goes Shopping

Okay, wie versprochen ein paar Bilder aus Bangalore.
Wenn Leute auf dem Boden sitzen, sind die Bilder vom Krishna Rajendra Marke
Shopping-Centern und vielen hupenden Autos laufen ist es entweder die M.G. F
Bilder guckst du [[hier](#)]!

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

S a m s t a g , 2 2 . S e p t e m b e r 2 0 0 7

Pune - Bangalore and back

Da bin ich nun, an meinem dritten Tag in Bangalore. Ja, Bangalore ist deutlich und ja, es hat auch eine viiiiiiiel schlechtere Luft als Pune. Aber lasst mich v

Ursprünglich war geplant, dass wir von unserer Chefin ein wenig eingewiesen v
Da aber ein paar Formalien in Indien etwas länger dauern wurde dieser Plan y
kommen. Mit dem Bus.

Susanne und ich waren da erstmal nicht so begeistert. 20h Busfahrt - ich bin h
gefahren - Volksfest und Achterbahn sind ganz harmloses Kinderzeugs gegen in

Unser Bus fuhr für mit indisch-typischer 1-2 Stunden Verspätung in Pune los.
konzipiert. Indische Personen. Für Europäer wirds ein wenig knapp - Gott sei
gewachsen. Ein kleines Grinsen auf die Lippen zauberte uns der Umstand, dass
und nicht bei uns Jungs wohnt - weil nur verheiratete Mädels sollten die Zimme
wo man fast keine Chance hat nicht irgendwann zumindest den Arm oder das Be
sich 20h ein Bett (Pritsche, Matratze, whatever) teilt scheint das kein Problem

Die Fahrt wurde lediglich durch ein paar Pausen unterbrochen. Indische Busba
ist überall unendlich freundlich. Bei einem Stop hatte sich Susanne fried veg b
'ner Sprite. Ich konnte es dem Kellner und dem Oberkellner einfach nicht klarm
mehrmals versucht mir etwas auf den Teller zu legen

In Bangalore angekommen gings mit der Rikshaw ins Homeoffice wo wir auch n
hier.

Ich hoffe, dass wir jetzt am Wochenende doch noch mal ein paar schöne Bilder
Indische Kultur aufeinander prallen....

To be continued...

Pictures will be provided asap

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , i n d i a u m

D i e n s t a g , 1 8 . S e p t e m b e r 2 0 0 7

Ganesha, Susanne und ein richtig tolles Essen

Okay, wir sind vollstündig. Durchzählen - 1, 2, 3 und 4. Vier neue Interns für meinereiner hat nun auch Susanne das Rentnerstüdtchen Pune erreicht. Da die sie Ihren Geburtstag gleich einen Tag nach der Ankunft hat, mussten wir natürlich

So, jetzt wird ausgeholt... Es war am Wochenende Ganesha Festival - mit einer Und gerade in Pune wird die elefantenköpfige Gottheit im großen Maßstab gefeiert <http://de.wikipedia.org/wiki/Ganesha> .

So wurden wir also Augenzeuge mehrerer lautstarker Umzüge - Ganesha, meist tanzenden und schreienden Gruppe von Menschen hergezogen, dann wieder unter Feuerwerk... Überall in der Stadt wurden die kleinen Schreine und Tempelchen Denn hier wird fleissig geopfert und gehuldigt.

Interessant bei der Geschichte: Der normale Alltag geht trotzdem irgendwie weiter. Die Rikshawfahrer und Busdriver schummeln sich mit wildem Geheul durch die Moped und Motorradfahrer lassen sich nicht wirklich von einem Umzug feiern

Achja, eine Tatsache gibt es, die haben wir zu spüren bekommen - es war ein nicht geregnet sondern, das heißt es gab nichts mit Alkohol zu trinken. Auch unserer Wahl für diesen Abend - zu dem wir logischerweise zu viert in einer R

Es sah ja schon ein wenig noble aus... und auch die Preise auf der Speisekarte eigentlich von den indischen Restaurants gewohnt waren. Aber wir hatten Hunger

Was man übrigens auf dem Bild sieht ist übrigens unsere Bestellung - 4 Personen Tisches waren wir wohl ein wenig üh... sparsam für die Menge an Tellern und S sollten.

Und das Essen war wirklich absolut megalecker. Sehr, sehr fein. Und vom Serv die reiche Single-Indierin die mir ein solches Leben finanziert

Den restlichen Abend und damit Susa's Geburtstag haben wir auf unserem Balkon Sonntag Abend zur Abwechslung mal wieder Essen gehen angesagt. Diesmal im Optisch alles ganz nett, auch meine Fish Finger waren lecker aber 1,5 Stunden Indien zu viel.

+++ BREAK +++ So, mittlerweile ist auch schon wieder Dienstag und wir befinden Trips nach Bangalore - nein, natürlich nicht zum Privatvergnügen sondern aus

Die obligatorischen Schnapschüsse gibts hier [Flickr Stream]

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , i n d i a u m

Donnerstag, 13. September 2007

Futter im Row House...

... Extentia ansich ist schon ein netter Arbeitgeber.

Die Maids wuseln hier im Takt von ca. 30 Minuten um einen herum und stellen zwischendurch immer wieder was kleines zum Futtern - Kekse, Cracker, Sandwi Was allerdings das ist, was ich gerade gegessen habe weiß ich nicht. Es sieht aber nicht so. Ist wohl auch keiner.

Eindeutig identifizieren konnte ich Erdnüsse und ein Stück Zitrone.

Auf jeden Fall passen die Erdnüsse geschmacklich so überhaupt nicht dazu, und dass es doch lecker schmeckt und man beim knabbern ab und zu ein erdnussige Fall mein Tellerchen aufgefuttert... vielleicht finde ich ja noch jemanden, den

Geschrieben von Nico Schuster in personal, india um

M i t t w o c h , 1 2 . S e p t e m b e r 2 0 0 7

Bayern in Pune und Inigo's Farewell Dinner

Es muss an der Stelle einfach sein: Danke Martin f yr dieses erstklassige Geschehen. Die Befestigungsmöglichkeit nicht so wirklich gegeben, darum lieber in der Wohnung bleiben, wenn sie ja auch öfter. Meine aus Ostsachsen und Franken stammenden Mitbewohner...

Aber zurück zum Thema:
Inigo's Farewell Dinner...

Tja, im Moment ist gerade großes Durchwecheln hier in Pune angesagt. Viele alteingesessene Einwohner verlassen die Stadt und viele Neue kommen hinzu. Inigo wird nach 8 Monaten nun auch gehen. Und diesen Verlust müssen wir natürlich noch mit einem opulentem Dinner begehen. "Bounty Sizzler" in Kalyani Nagar. Dort gabs dann ein gesizzeltes Steak Special. So aus wie auf dem Bild rechts.

Leider hat auch der schönste Abend ein Ende und so hat man sich kurz aber herzlich meine Pläne das Guggenheim Museum Bilbao zu erkunden doch wieder reaktiv gesorgt...

More Pics: [[Fotostream](#)]

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , i n d i a u m

Montag, 10. September 2007

Extentia's Row Houses hit the beach

Ausflug mit der Firma, oder besser mit den Row Houses. Extentia hat mehrere Gebäude darunter sog. Row Houses die ein wenig entfernt Büro in einem dieser Häuser. Besser gesagt in Row House 1. Ja und dieses Wo spendiert. Wo wir jetzt genau sind müß ich nachschauen. Auf jeden Fall am Meer

UPDATE: Ich habe nachgeschaut: Srivardhan

Die Anreise war ziemlich langwierig. Um sechs Uhr morgens ging es los. Naja für Indien aber eine sehr gute Zeit ist

Sehr zu unserer Überraschung haben wir tatsächlich um halb sechs Uhr eine R humane Preise zum Office gebracht hat. Dort ging es dann weiter in einem ang und leer die Straßen am sehr frühen Morgen doch sein können. Wir schlängelt Unterbrochen von einem kleinen Frühstücksstop und mehreren kleinen Pausen. wirklich. So sattes Grün kenne ich sonst nur von Kerrygold Butter. Besonders beim Tahmani Ghat Wasserfall. Danach ging es auch des öfteren durch kleine angelaufenen Scheiben eines unklimatisierten Busses zu sehen, sehr interessant

Die sowieso nicht vorhandenen Verkehrsregeln wurden nochmals gebrochen und für einen Bus und einen LKW absolut ausreichend um sich durch die engen Straßen. Mit deutlicher Verspätung kamen wir dann endlich völlig erschöpft am Zielort zum Essen gegangen. Fragen wie das Essen heißt. Danach haben Rene, Markus erkunden. Der Rest der Gruppe wollte noch diskutieren ob man zu einem anderen. Aber wir und auch einige andere hatten die Schnauze von 7+ Stunden Bus erst ein einiger Zeit Planschen sind wir wieder zurück. Erstmal ausruhen und duschen. Eir sind als hellhörige natürlich sehr interessant - zumindest werden wir gena Gespräche verwickelt.

Markus und ich haben uns auf der Suche nach Getränken ein wenig in dieses k von tausend Augen verfolgt. Erfolgreich sind wir dann wieder zurück und sitzen genüsslich King Fisher aus der Dose.

Die Gesprächsthemen reichen von Programmiersprachen und Computerspiele was aus wie in FarCry", über Beschwerden beim das Finanzamt bis zum Flugverhalten. Anzahl über uns hinweg flattern - übrigens wirklich interessant: es sieht so aus sich dann doch noch kurzfristig überlegen mal mit den Fliegeln bzw. Jörnchen zu

Als wir schon dachten die anderen wären ohne uns abgereist kam dann der Bus dann wieder lecker Essen. Danach wurde auf der Dachterrasse ein wenig Bingo ist genauso planlos wie erwartet. Die Abfahrt um sieben wird auf neun verschoben. Mittlerweile haben wir 09:45 Uhr und wir sitzen im Bus. Was wohl gemerkt noch bewegt. Eigentlich sollte es jetzt erstmal an einen Strand gehen und dann an ein. Aber ganz so sicher bin ich mir da noch nicht...

Ein paar Minuten später sind wir tatsächlich unterwegs. Die Jungs und Mädels Kartenspielen zu überreden - ihr kennt mich, ich kann jeglichen Gesellschaftss auch das ständige Gemälde ist nicht meins.

Aber ich habe einen Platz am offenen Fenster und kann dafür die Atemberaubende Nachholperiger Fahrt, wie sollte es auch anders sein, haben wir tatsächlich erreicht.

Leider war mit Strand nichts los - zu hoher Wellengang. Der Tempel selbst war hatte.

Unsere indischen Mitreisenden haben kurz etwas geopfert und ein wenig gebetet

übergangen. Nach dem Essen hab ich noch einen kleinen Spaziergang am Strand spielendes Mädchen am Strand fotografieren, weil der Kontrast von ihrem grellen Stein und dem dunklen Sand irgendwie cool war, aber als ihr Vater das bemerkte bekam so ein nettes Familienbild. Danach wurde ich noch von einer Gruppe junger Leute stolz erklärt, daß er doch zwei Städte in Deutschland kennt: Berlin und Belfast. Die Grenze zwischen Deutschland und Schottland. Meine Verbesserung, daß Belfast von Deutschland ein wenig durch Frankreich und ein bisschen Wasser davon getrennt ist, er hat versprochen nochmal in sein Buch zu schauen. Nachdem sich dann unsere Programmierer mit Cricket abregiert haben ging die Fahrt über den Expressway, an dem wir dann noch einmal eine kurze Pause einlegten. Die Fahrt war angenehm und so waren wir am kurz vor zehn wieder in Koregaon Park.

Alles in allem irgendwie ganz anders als erwartet. Aber irgendwie nett und putz. Ich versuche die vielen ICQ-Nachrichten abzuwehren - wir sind gerade fleissig am schreiben, dass ich noch ein paar hochlade.

Hier gibts den [[Fotostream auf Flickr](#)]

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , i n d i a u m

Freitag, 7. September 2007

Nahrungszubereitung - oder wie Experten sagen: Kochen

Tja, so langsam aber sicher haben wir tats ylich festgestellt, dass es den Ge jeden Tag ins Restaurant geht.

Darum kam dann auch der Entschluss auf, die sp yrrlich ausgestatte K yche mit r und diese im Kampf gegen den allabendlichen Hunger einzusetzen.

Gesagt getan, Pfanne und Topf gekauft und aus Rene's Kochbuch die Zutaten f abgeschrieben und im Supermarkt, mit tatkr yftiger Mithilfe von Armen und Bein wir denn gerne h yitten, gekauft.

Aus Mangel an Kichererbsen haben wir das Gericht dann zu "Bohnen in Ingwers ersten Versuch gar nicht mal so unlecker [Pics here]

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , i n d i a u m

S o n n t a g , 2 . S e p t e m b e r 2 0 0 7

Bollywood Live!

Ja, okay, man hat es schon in einigen Reiseberichten gelesen - Indische Filme nach Statisten und scheuen sich auch in keinster Weise, harmlose europäische

So kam es dann auch, dass mich Sandy - der im übrigen schon mehrere Male gewonnen - im Laufe der Woche angerufen hat und tatsächlich einmal einen Dreh war.

Für ein wenig Kleingeld macht man ja bekanntlich alles. Also sind Rene, Markus German Bakery, was auch sonst - gefahren und haben dort noch ein paar andere abenteuerliche Weise angesprochen wurden.

Nach einer kurzen Rikshawfahrt zum Drehort, dem College of Engineering, Pune, rumsitzen und warten verbracht. Irgendwann nach Stunden kam dann tatsächlich doch mal indies und das Outfit schlüpfen.

Also wurde ich befrachtet Die anderen ebenfalls und unsere beiden weiblichen, auch in mehr oder weniger stilechte Kleider zwängen.

Achja, der Film ist wohl eine Dokumentation - also kein std. Bollywood-Schinken. Tänzchen und Gesängen - über einen berühmten indischen Künstler. Gedreht unter indischen Regisseurs, Ketan Mehta, dessen Frau Deepa Sahi ebenfalls Schauspieler ist und wohl auch international einige Preise gewonnen haben soll. Ich habe übrigens von allen dreien noch nie etwas gehört. Der Titel ist: "Colors of passion" bzw. "Rang Rasiya" und soll irgendwann im Film kommen.

Unsere Aufgabe bestand darin europäisch auszusehen. Ab und zu mal im Hintergrund in der Gegend rumzustehen. Das ganze war sehr, sehr langwierig aber trotzdem

Vor allem die Pausen zwischen den Takes wurden von den zahlreich anwesenden "Europäer" fleissig nach Autogrammen und einem gemeinsamen Foto zu fragen

Wir haben also in die Handy-Cams etlicher indischer Mädel und einiger unserer geschafft g
Jaja, wir sind jetzt Stars...*wegschmeissvorlachen*

Auf jeden Fall eine Erfahrung. Auch vor Schauspielern habe ich ein wenig mehr abgedrehte Sequenz schätze ich mal auf ca. 15 Sekunden und selbst einfaches die Dauer anstrengend - und wir waren von ca. 14 Uhr bis 22 Uhr am Set.

Die passenden Bilder gibt es hier: [Fotostream].

UPDATE: Noch zwei langweilige "behind the scenes"-Clips:
[Movie I] und [Movie II]

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , i n d i a u m

Freitag, 31. August 2007

Offshoring - Fluch oder Segen?

Darüber kann man lange reden. Ich arbeite in einer indischen Firma, die genau die Mitarbeiter - hingegen haben Angst vor diesem Schritt.

Dieses Thema nutzten wir gestern in einem kleinen Kreis im Shisha's zur munteren Diskussion. Da war der deutsche Programmierer, der "wegrationalisiert" wurde, weil China der mit von europäischen Firmen outgesourcten Projekten sein Geld verdient, die Macht und der spanische Inhaber einer kleinen Softwareschmiede, der sich glänzend hat.

Die Diskussion hier wiederzugeben würde wahrscheinlich ein wenig den Rahmen einfach ein zu weitläufiger Begriff. Ob nun ganze Abteilungen, einzelne Tasks sind - das bleibt den Firmenlenkern überlassen.

Die Möglichkeiten sind vielfältig - genauso die Chancen. Wer geschickt agiert schafft es für beide Seiten eine Win-Win Situation zu schaffen.

Geschrieben von Nico Schuster in the world around me

D i e n s t a g , 2 8 . A u g u s t 2 0 0 7

Erkenntnis am Sonntag nach der Party:

Ein Kater in Indien ist im gleichen Maße unangenehm wie ein Kater in Deutschland.
Aber ich glaube, da dürfte es allen anwesenden Nationen ähnlich gegangen sein.
In diesem Sinne: Santý! g

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n I n d i a u m 0 7 : 0 8

Donnerstag, 23. August 2007

Verkehrs-Impressionen aus Pune

ÿÿ

Anbei mal ein paar Bilder wie es um meinen direkten Arbeitsplatz so auf der St
die Bilder gemacht g

Geschrieben von Nico Schuster in india um 12:21

M i t t w o c h , 2 2 . A u g u s t 2 0 0 7

Nico der Ladykiller oder was?

Sagt mal ehrlich, ich bin glaub so zýmlich das schýchternste Wesen ýberhaupt
anschaut verstecke ich mich eher als "hallo" zu sagen...wieso kommt dann bei
die Frage nach den Inderinnen?

Vor allem wenn Fragen in der Reihenfolge kommen, verwirrt mich das ein wenig

1. Hast du denn schon 'ne schýne Inderin getroffen?
2. Kýnntest du dir vorstellen dort lýnger zu bleiben?

1. Ja!
2. Weiý ich noch nicht. Never say never...

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , i n d i a u m

Montag, 20. August 2007

Blogfutter

Okay, es läuft nun fast so wie in Australien; kaum habe ich mich ein wenig ein
immer kürzer bzw. seltener. Dafür einfach mal ein herzliches "Sorry"

Hier also nun mal das überfüllige Update:

Letzen Donnerstag, oder besser in der Nacht von Do auf Fr, ist Markus unser n
angekommen.

Am Abend waren wir erstmal mit unserem Chef beim Essen und haben uns dann
wenig Vorrat an alkoholhaltigen Kaltgetränken in Dosen eingedeckt.

Am Samstag kam dann auch Tobi von seiner Tour nach Varanasi und Darmsht
noch aus.

Am Abend sind wir dann erstmal mit ein paar bekannten Futterern gegangen und
Nordende von Pune. Es war relativ lustig, auch wenn eine Kommunikation mit d
erhöhtem Alkoholkonsums (also bei den Franzosen nicht bei mir... ich bin brav
nicht unbedingt so erfolgreich war.

ü

Sonntag, wie üblich, Breakfast oder besser Brunch, in der German Bakery.

Am Abend haben wir uns dann mal an unser seit drei Tagen bestehendes Strom
konnten den Fehler auf zwei Lichtschalter neben der Eingangstür eingrenzen. S
Sicherungen (ALLE, auch die Hauptsicherung...) raus und es wird ziemlich dunk
wird wohl auch nie gemacht). Zur kurzfristigen Fehlervermeidung wurden die S
Dank funktioniert das wieder... am Ende hätte unser Kühlschrank noch so ausg

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n i n d i a u m 1 2 : 2 8

M i t t w o c h , 1 5 . A u g u s t 2 0 0 7

Independence Day!

Mein erster Feiertag in Indien:

Independence Day!

Wer jetzt denkt "Höh, das gibt doch nur in USA" der liegt ein wenig falsch und Geschichtskenntnisse wieder ein wenig auffrischen:

Kurzfassung:

Indien früher Teil des britischen Empire.
1947 - und zwar genau um Mitternacht vom 14. auf den 15. August -
Teilung des british/indischen Empire in Pakistan und Indien.
Seit dem ist Indien eigenständig - und Pakistan auch.
Und beide bekämpfen sich - aber das ist eine andere Geschichte.

Wer es genau wissen will:

[http://en.wikipedia.org/wiki/Independence_Day\(India\)](http://en.wikipedia.org/wiki/Independence_Day(India))

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

M i t t w o c h , 8 . A u g u s t 2 0 0 7

Mein erstes richtiges indisches Essen,

heute Mittag war ich also das erste Mal so richtig indisches Essen.
Also mit die Finger und so. Wurde von den netten Kollegen eingeladen.

Das sieht dann ungefähr so aus wie auf dem Bild; Das habe ich übrigens von [

Erklären kann ich euch das ganze noch nicht, dazu muss ich selbst noch ein w

Aber das hole ich dann irgendwann nach, das Erklären mein ich.

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , i n d i a u m

Montag, 6. August 2007

Schreibblockade?!

... ja, da helfen mir jetzt meine Kreativitätstechniken gerade auch nicht weiter, gerne ein wenig erzählen. Aber ich habe eine Schreibblockade. Ein Ideenloch. Darum schreibe ich jetzt genau darüber. Haben wir ja in Textkonzeption gelernt, wenn ich hier nicht ganz so früh aufstehe wie unser Dozent, aber vielleicht für jetzt schon mal sein oder? Also mache ich munter weiter. Ich wollte ja irgendwie erzählen. Ja, was war denn da so. Also hm. Ich hole noch weiter aus und erzähle von letzter Woche auch gleich mit.

Meine erste Woche bei Extentia ist also um. Was ich habe ich bisher getan? Ihr kennt mich, zumindest viele von Euch kennen mich. Wenn ich was kann, dann. Also meckerte ich erstmal über ein paar Dinge die mir während meiner Arbeit über ein paar andere Kleinigkeiten. Man, dieses Studium schlägt echt an. Ich noch kein anderer wahrgenommen hat

Naja, die Vorschläge werden jetzt erstmal mit'm Business Head durchgesprochen. Ansonsten bin ich gerade mal wieder ein wenig MaFo technisch unterwegs. Ich als ich mit Axel zu Fuß durch Ulm gedackelt bin... hehe, daher der Ausdruck "M... I know. Achtung es geht gleich weiter....Aber was soll ich euch mit meiner Arbeit. Mittagspause. Die verbringen wir aus'm Marketing meistens zusammen um Imbiss, Burger und Chicken Sandwich habe ich schon durch. Letzte Woche waren wir da. Geburtstag hatte wir ins Prens - für Magen-Darm-Notfälle bedingt durch die Möglichkeit Continental zu füttern. Ich habe mich also mal an Chicken irgendwie. Vogelseuche in Asien in der Zeitungslektüre in der German Bakery konnte da an. Genau, German Bakery, netter kleiner Laden, denn wahrscheinlich in Pune jedes Essen das tatsächlich aussieht wie in einer deutschen Bäckerei und 2. hier sind an zum Frühstück.

Okay, wäre also noch ein Mittag übrig von dem ich noch nichts erzählt habe... einem naja Einkaufszentrum halt. Hier bekommt man wenigstens alles was man braucht nicht lauter Strassenstände abklappern. Strassenstand. Das nächste Stichwort. Hier lasse ich meine Wünsche waschen. machen das zwar auch aber die Bügel nicht. Und der nette Laundry-Man macht absoluten Tiefstpreis... (3x Hemd, 3x T-Shirt, Socken und Hose haben glaube ich). Okay, man muss schon Vertrauen in das Ablagesystem haben, eine kleine Hygiene. Wünsche stapeln, aber Tobi hat gemeint die letzten Monate hat noch alles geklärt ändern.

Gut, hätten wir somit die Mittagspausen und mein Waschverhalten geklärt.

Die Abende haben wir eigentlich relativ ruhig verbracht; wir waren 2x Essen und

Und dann eben am Samstag Katharina's Geburtstagsparty bei uns zuhause.

Achja, Namensklärung: Habe ich wohl noch nicht gemacht, sonst würden mich mein Kollege und Mitbewohner, der am 30. wieder nach Deutschland aufbricht. Katharina die aber schon früher geht. Die beiden werden dann abgelöst durch Rene und sein Mitbewohner und Kollegen werden *g*.

Zurück zum Thema Party. War echt ganz nett. Vor allem ziemlich multi-kulti. Von Frankreich, Italien und Schweden hatten wir alles da. Wobei ich die Situation an Namen ich gerade leider nicht mehr im Kopf habe auf Deutsch unterhalten habe. Spanier+Franzose sind in Indien auf einer Party und unterhalten sich auf Deutsch irgendwie mal auf der Zunge zergehen lassen oder?

Der weitere Abend war wie üblich natürlich ein wenig flüssig verlief aber ohne gegen vier Uhr nach Hause gegangen und so extrem schlimm sah die Wohnung. Auf jeden Fall hat mein Telefon nun wieder ein paar Nummern mehr und ich glaube, fast alle sind natürlich in irgendeiner Form A, in der IT-Branche B, im Marketing C, im Finance-Bereich... ich glaube als IMUK ist man hier ganz passend untergebracht. Tatsächlich mal mit jemandem an einer Party über TQM oder TPS unterhalten kann.

Der Sonntag begann dann für Tobi und mich auch erst am Mittag mit einem Frühstück. Ich habe mich logischerweise erstmal mit ein paar anderen getroffen hat. Danach sind wir noch ein bisschen wollen vielleicht noch ne Tour machen und haben Flüge gesucht und ich habe mit den Daheimgebliebenen per ICQ und Skype unterhalten.

Am abend habe ich mich erstmal mit ein wenig Futter eingedeckt und gemütlich schlafen. So, und jetzt gehe ich dann gemütlich schlafen, halb eins ist auch schon wieder.

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , i n d i a u m

S o n n t a g , 5 . A u g u s t 2 0 0 7

Kat's Birthday-Party

So, die erste Party liegt hinter mir, ich habe fast kein Kopfweg und auch mein M
Anbei ein paar Impressionen: [Diashow]

Eine genaue Beschreibung liefere ich vielleicht noch nach, vielleicht aber auch
Kommt darauf an ob mir jemand noch was erzyht... Ne quatsch, ich hab im Mo
im Byro ne halbe Ewigkeit zu bloggen.

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , i n d i a u m

Samstag, 4. August 2007

ICH BIN NICHT UEBERSCHWEMMT!

Um es mal zu verdeutlichen habe ich eine Karte aus dem Netz gefischt. Da wo ist Wasser... also, ich bin nicht überschwemmt...

Geschrieben von Nico Schuster in personal, india um

Und nochmal ein paar Bilder vom Verkehr...

Nochmal mit der Rikshaw unterwegs... (diesmal im Regen.. wir haben ja auch e

und mit dem Moped durch Pune. Pappu war mit mir unterwegs um mein Residen

[Movie1] [Movie2]

Geschrieben von Nico Schuster in personal, india um

Donnerstag, 2. August 2007

Man gewoehnt sich an alles...

...manchmal sogar richtig schnell.
Was ich meine?

Stromausfall...

Der Horror fÿr mich als ich noch zuhause war. Ja, gut, normalerweise kein Problem, wenn ein Rechenzentrum im Keller stehen hat, dann kann einen sowar ÿrgern (mittlerweile auch in den USA).

Hier hingegen gewÿhnt man sich schlicht und ergreifend daran, dass ab und zu Strom ausfällt. Das macht aber auch nichts. Dann wird es halt einfach dunkel.

Denn: Die IT-Systeme (Netzwerk+Strom+Broadband) hÿngen an einem anderen Rechenzentrum, das gespeist werden kann. Das passiert dann so 1-3 Mal am Tag - je nach Laune.

Wie gesagt, nach ein paar mal nimmt man einfach zur Kenntniss, dass das Licht normal weiter - wer wÿrde das in Deutschland machen?

Geschrieben von Nico Schuster in personal, web&tech

D i e n s t a g , 3 1 . J u l i 2 0 0 7

Wo bin ich?

Nachdem mich nun schon mehrere Leute danach gefragt haben ist hier der Link
[Klick mich]

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , i n d i a u m

Und nochmal Rikshawfahren...

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , i n d i a u m

Rikshawfahren in Pune...

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , i n d i a u m

Der erste Arbeitstag ist rum...

...und naja, Arbeitstag kann man es kaum nennen. Denn getan habe ich eigentlich nichts. Ich habe heute nur ein paar Leute vorgestellt, mit denen ich seit Monaten Mailkontakt habe - Arnab meine Kollegin. Alle anderen sind für mich ehrlich gesagt im Moment noch Gesichter, die ich nicht ansprechen lassen... Aber das wird noch. Man kann sich ja nicht alles an einem Tag merken. Das Office ist wohltemperiert auf ca. 18 Grad, was einen tagsüber schon irgendetwas angenehmer auf einem Subkontinent ist.

Nunja langer Rede gar kein Sinn. Ich habe heute auch von Celina meine prechante Karte bekommen. Darum auch der letzte Eintrag mit Anschriften und Telefonnummer. Arnab hat mir noch ein Haufen Papier mit Infos über Pune gegeben was ich mir merken muss wenn ich es nicht wieder im Büro vergesse...

Ansonsten haben wir heute mal meinen Lapop zur Arbeitsmaschine (also diesmal um sich hinter dem Display zu verstecken) umfunktioniert.

Achja, gutes Stichwort: Bei uns wird im übrigen virtualisiert! So... jetzt wissen wir wohl nicht um was es geht und meine Mitstudenten werden mich erschlagen wollen. Die Arbeitsumgebung - Windows XP und Office mit Outlook - auf einem MacBook und die alte Arbeitsumgebung unter VirtualPC 2007... warum und wieso genau... fragt nicht interessiert, dann fragt persönlich. Ansonsten nehmt es einfach nur zur Kenntnis. Ich bin nahe an der Realität ist.

Die nächsten Tage folgt dann noch meine Anmeldung bei der "Gemeinde" wie man das eigentlich asap machen, da aber unser Mädchen-fue-Alles gerade krank ist und ich nicht will, sich das alleine anzutun, wird das noch ein bisserl dauern...

Achja, die ein oder anderen haben es ja bereits bemerkt: ICQ und Skype und Messenger sind wunderbar frei für einen kurzen Plausch bin ich also immer zu haben, da ich mich frei einteilen kann (heute haben wir glaub so um elf angefangen und waren bis spät in die Nacht natürlich nicht zu viel werden.

Okay, so far so good... ich werde mich bemühen auch bald mal Bilder zu machen. Die latente Hemmschwelle vorhanden.

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , i n d i a u m

Montag, 30. Juli 2007

get in contact...

...denn dazu braucht ihr nichts weiter ausser meine neuen Nummern/Adressen (nutzen):

Geschrieben von Nico Schuster in personal, india um

S o n n t a g , 2 9 . J u l i 2 0 0 7

Die ersten Bilder sind da...

Aber nur ganz wenige... dann seht ihr wenigstens mal wo und wie ich wohne.

Zum Gucken [[hier](#)] klicken.

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , i n d i a u m

Geballte Ladung...

Ja, ich weiss... wochenlang tippe ich gar nichts hier rein und jetzt gleich so viel machen.

Ich war gerade mit Tobi ein wenig unterwegs. Achja, es ist im Moment Samstag Morgen.

Mein Gott, ich muss mir echt gut überlegen, ob ich meiner Mom ein Video von glaube ja die würde sofort vom Zuschauen schreien. Und sollte jemals wieder eine Fahrkünste meckern (nein, Nina ich schaue nicht in deine Richtung...); dann dann werden wir schon sehen

Also, wo war ich? Achja, unterwegs. Zuerst haben wir natürlich, wie sich das in Sehr zur Freude von FrI. Schlosser trinkt man den hier übrigens immer mit Milch will muss man das extra sagen. g

Danach sind wir mit der Rikshaw weitergefahren in ein nettes, kleines Resaura Banyani oder habe ich mir als Frischling mal ganz zügerlich zugetraut. Ist ja a Koreander.

Und Fosters Bier, das übrigens aus Indien ist... wir waren natürlich nicht allein Europäern war noch mit am Tisch. Spanier, Franzosen, Deutsche, Holländer und jeden Fall sehr lustig für den ersten Abend. Die Party bei irgendwelchen Franz ausgelassen. 1. Tobi war müde. 2. ich bin noch ein wenig culture shocked und also noch genug Zeit für Party! Man muss ja nicht alles gleich am ersten Tag h

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , i n d i a u m

Bin da, wer noch?

Da sitze ich nun. Gate B46 Frankfurt International Airport. Im Gegensatz zu me beim Australienaufenthalt hat es diesmal problemlos geklappt.

Die Wartezeit bis zum Check In haben Helmut und ich mit Kaffee und Tonic Wa So, jetzt ratet mal wer wieder beim First Class Schalter war... Hihi. Okay... Se schreiben sind wieder ein paar Minuten vergangen. Fazit soweit: 1. Der Flieger der meine Flugabenteuer kennt verweundern oder gar schockieren sollte. 2. Ich der Business Class. Und vorher witzelte ich noch darüber. Aha, gerade kam die ein kleines Problem beheben... Mal sehen& das Problem waren also Windeln in Okay, mittlerweile sind etliche Stunden vergangen und ich bin in Mumbai gelang Und jetzt mal ganz ehrlich: So toll ist Business Class nicht, dass es diesen Pr normalerweise dafür zahlen müssten. Okay, die Sitze sind breiter und bequemer aber bei meiner Körpergröße jetzt nicht wirklich so ausschlaggebend sein kann permanent irgendwas zu trinken oder zu essen.

Angekommen in Indien muss man natürlich wie überall erstmal auf sein Gepäck ausfüllen. Hat aber problemlos geklappt, sonst wäre ich wohl nicht da.

Draußen erwartet mich dann eine große Anzahl an Menschen mit einer noch größeren Nachdem ich 2x die Reihe auf und ab gelaufen bin rufe ich Arnab an. Arnab, über darum, dass mein Fahrer mich pro aktiv sucht... und siehe da, ein paar Minuten befinden uns auf dem Weg in Richtung Pune.

Und während mein Fahrer sich mit unsrem sternverziertem Automobil halsbrechend Motorikshaws und die anderen (H)indernisse (der musste jetzt einfach sein...) Ganasha, der Elefenatengott, in allen Regenbogenfarben leuchtend auf dem Ar

Leuchtdioden machens möglich. "Gottheiten - mobil und beleuchtet" Vielleicht Kirche stecken... Wohl eher nicht.

Bombay ist atemberaubend. Denn es stinkt. Nach Zweitaktern, Regen, Benzin und einer genaueren Differenzierung entziehen. Aber egal. Im Moment riecht es nach kilometergroßen Schlaglöchern tragen nicht wirklich dazu bei, dass mein wöhre "Bettydeltsein" besser wird. Gott sei Dank bin ich wenigstens den Linksverkehr noch den Rest geben.

knall Mein Vertrauen in den Fahrer sinkt gerade. Dafür bin ich ab sofort überz Karossenbauer. Wenn eine Vorderachse einen ungebremsten Aufschlag in einem mal man könnte jemanden darin begraben und dann wäre immer noch Platz, und wirkliche Wertarbeit sein. Ich frage mich, ob wir schon auf der Schnellstraße sind hm...

... Zeitsprung. Es ist jetzt 16:30 in Pune, der Fahrer hat mich mittlerweile ents und ich habe ein wenig geschlafen. Jetzt sitzen wir auf dem Balkon mit Blick zu uns ein wenig über Gott und die Welt. So far so good.

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , i n d i a u m

I'm on the Road again...

Jetzt bin ich kurz vor meiner Abreise und lasse die letzten Tage noch einmal R so wirklich was ich sagen will, ausser vielen vielen dank fuer all die lieben wu Man koennte fast meinen ich bin ein netter Kerl

Allen anderen, die ebenfalls dem Ruf der Freiheit in andere Laender folgen wu allerbeste und einen riesen Haufen neuer, toller Erfahrungen!

Und denjenigen die in good old germany die Stellung halten wuensche ich natu so zu tun gibt.

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , i n d i a u m

Donnerstag, 21. Juni 2007

Papierkram erledigt...

Seit ein paar Minuten ist er nun wieder aus München zurück... mein verschollenes
drin: Mein Halbjahresvisa für Indien. Damit wären nun alle Reisevorbereitungen
nächsten Monat ohne Aufregung (haha) nach Pune fliegen lassen.

Geschrieben von Nico Schuster in personal, india um

Montag, 21. Mai 2007

Indien, Extentia, Curry ich komme! (bald)

So, step by step gehts es weiter mit der Auslandssemestervorbereitung.

Vor ein paar Minuten habe ich mir meine Tickets nach Bombai oder besser Mum

(Ja, der "ich-bin-immer-online-und-kaufe-auch-nur-online Nico" nutzt tatsächlich
Selber Flug suchen viel zu anstrengend. Fast überall kommen nach mehrmalige
Das Langenauer Reisebuero hat mir innerhalb von ein paar Stunden einen g yns
gesucht, wieso also selber noch die M yhe machen?)

Auch die Einladung von Extentia, der Firma bei der ich mich ein wenig im Markt
angekommen und wurde von mir brav mit ausgef lltem Visaform ans Konsulat g

Jetzt warte ich ganz brav...

Geschrieben von Nico Schuster in personal, india um